

„Erst über die Sache reden“ 27.5.10 17

CDU-Kreisvorsitzender Karl-Josef Laumann wünscht sich offene Verhandlung mit der Landes-SPD

bee-Riesenbeck. Die CDU-Ortsunion Riesenbeck freut sich über das hervorragende Ergebnis, welches Karl-Josef Laumann bei seiner Kandidatur für den Landtag erzielen konnte. Mit 50,42 Prozent der abgegebenen Erststimmen zog der NRW-Arbeits- und Gesundheitsminister erstmals als direkt gewählter Abgeordneter in den Düsseldorfer Landtag ein. In der Stadt Hörstel konnte er 61,8 Prozent der Stimmen auf sich vereinen, in seinem Heimatwahlkreis Birgte waren es zwar 75,6 Prozent der Stimmen, doch Spitzenreiter war Ostwald, wo Laumann 87,1 Prozent der Erststimmen erhielt. Um sich bei den vielen Helfern bedanken zu können, hatte Laumann in der Vergangenheit stets großen Wert darauf gelegt, mit seinen Unterstützern am Wahlabend zusammen zu kommen. Da er jedoch den Wahlabend am 9. Mai gemeinsam mit Ministerpräsident Jürgen Rüttgers in Düsseldorf verbrachte, lud er seine Unterstützer aus dem Wahlkreis 82, Steinfurt II, am

vergangenen Samstag zu einem gemütlichen Ausklang und Dankeschön in die Gaststätte Ottenhues nach Riesenbeck-Birgte. Die CDU-Ortsunion Riesenbeck ließ es sich zu diesem Anlass nicht nehmen, ihrem Parteifreund zu seinem persönlichen Erfolg zu gratulieren, teilt die CDU-Ortsunion mit.

Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale nahm es mancher bedauernd zur Kenntnis, dass der CDU-Kreisvorsitzende und Bezirksvorsitzende nach den Stimmenverlusten der CDU im Land künftig nicht mehr im Landeskabinett mitwirken würde und die Region so eine wichtige Stimme in Düsseldorf verlieren könnte. Knapp zwei Wochen später ergibt sich eine neue politische Konstellation – spätestens, nachdem SPD und Grüne Donnerstag die Sondierungsgespräche mit der Linkspartei abgebrochen haben. SPD-Landeschefin Hannelore Kraft bot der CDU Gespräche an.

Die CDU sei grundsätzlich bereit, mit jeder demokrati-



„Wir sind stolz auf dich. Du hast einen großartigen Wahlkampf hingelegt“, überbrachte die stellvertretende Vorsitzende Andrea Pieper die Glückwünsche der CDU Riesenbeck. Sie überreichte dem Minister aus Birgte einen Präsentkorb mit heimischen Spezialitäten, in welchem ein „original Birgter Rosinenstuten“ selbstverständlich nicht fehlen durfte.

schen Partei Gespräche zu führen, sagte Laumann gestern Vormittag auf Anfrage. Angesichts der großen Verun-

sicherung im gesamten EU-Raum könne er sich vorstellen, dass eine stabile NRW-Regierung von vielen begrüßt

werden würde. Dies könne natürlich nicht „fünf Jahre Stillstand“ für NRW bedeuten. In vielen Punkten könne er sich Einigkeit mit der SPD vorstellen, so Laumann; schwierig werde es sicherlich in der Schulpolitik.

Weiter sagte Laumann: „Dies ist nicht die erste Koalitionsverhandlung, die ich führe. Daher weiß ich: Wenn Menschen zusammenkommen, die sich einigen wollen, dann werden sie sich auch einigen können.“ Eine Koalitionsverhandlung habe seine klaren Regeln. Dazu gehöre: Die stärkste Partei führt die Verhandlung. Eine weitere Regel sei: Sind die Ressorts aufgeteilt, bestimmt jede Seite ihre Spieler selber. Grundsätzlich aber gelte: „Erst muss man über die Sache reden, dann über die Posten.“ Und weil die CDU die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte, sei es die CDU und mit ihr Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, die die Verhandlungen führen werden. „Das ist das Demokratieprinzip“, so Laumann.